

## **Ausschreibung „Winterdienst 2022-2023**

### **Besondere Bedingungen**

1. Die Vergabe der Leistungen erfolgt für die Zeit vom **01.11.2022 bis zum 30.04.2023**. Für diesen Zeitraum ist der Bieter mit der Abgabe seines Angebotes an die Wahrnehmung der ausgeschriebenen Leistungen gebunden und übernimmt eigenverantwortlich die Verkehrssicherungspflicht für die Durchführung der Räum- und Streupflicht. Eine Preisbindung wird bis zum 30.04.2023 gewährt.
2. Einsatz:  
Der Einsatzzeitpunkt wird eigenverantwortlich durch den AN auf der Grundlage der amtlichen Wettervorhersage des DWD bestimmt. Bei Bedarf, (z.B. dauerhafter Schneefall) sind die Anlagen mehrmals täglich zu kontrollieren und zu bearbeiten.  
  
Bei Notwendigkeit sind diese Arbeiten sowohl an Werktagen sowie auch an Sonn- und Feiertagen zur Ausführung zu bringen. Der AN verpflichtet sich, das Wettergeschehen zu beobachten und aus eigener Veranlassung einen Einsatz durchzuführen.
3. Die bearbeitete Strecke ist vom AN zu erfassen. Es dürfen nur die tatsächlich bearbeiteten laufenden Meter abgerechnet werden.
4. Die Wege sind in einer **Breite von 100 cm** von Schnee zu räumen und bei Bedarf zu streuen.
5. Die in der Straßenreinigungssatzung beschriebenen Anforderungen sind bei der Abgabe des Angebotes zu berücksichtigen. Es sind abstumpfende oder auftauende Stoffe zu benutzen, mit denen die Gehwege und die gefährlichen Stellen bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen sind. Die Verwendung von Salz oder sonstigen umweltgefährdenden auftauenden Stoffen ist auf Gehwegen grundsätzlich verboten; nur auf gefährlichen Gehwegbereichen (z. B. Treppen, Passagen, Gefällstrecken) oder bei außergewöhnlichen Wetterverhältnissen (z. B. Eisregen) ist ihre Verwendung ausnahmsweise erlaubt, soweit ein verkehrssicherer Zustand – auch nach Räumung des Schnees – mit abstumpfenden

Mitteln allein nicht hergestellt werden kann. Auf Stufenanlagen, Brücken und Gefällestrecken über 4% dürfen nur auftauende Mittel benutzt werden (kein Granulat, Unfallgefahr!)

6. Die im Winterdienst zu räumenden / zu streuenden Verkehrsflächen sind in acht Lose aufgeteilt. Eine Vergabe erfolgt nach Losen und nicht als Gesamtauftrag.

Der Bieter ist nicht verpflichtet, für alle Lose ein Angebot abzugeben. Bei der Angebotsbearbeitung sollte der Bieter berücksichtigen, dass er nur für die Lose anbietet, die er im Rahmen seiner Ressourcen erfüllen kann. Nachteile entstehen dadurch nicht. Mit Angebotsabgabe muss die Versicherungsbestätigung der Haftpflichtversicherung vorliegen. Siehe hierzu auch im Vertrag § 4 Absatz 2.

7. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass im Verlauf des unter Punkt 1 benannten Zeitraumes witterungsbedingt keine, oder nur wenige Einsätze erforderlich sind.
8. Der Bieter bestätigt, dass er über die entsprechenden Arbeitskräfte sowie über die erforderlichen Streuautomaten bzw. Geräte verfügt und diese auch an Sams-, Sonn- und gesetzlichen Feiertagen zum Einsatz bringen kann; der Nachweis einer Unterweisung der Mitarbeiter ist auf Aufforderung vorzulegen.
9. Mit Einreichung des Teilnahmewettbewerbs muss eine Versicherungsbestätigung der Haftpflichtversicherung bzw. Eigenbestätigung vorliegen, dass bei Vertragsabschluss die Haftpflichtversicherung für das in Betracht kommende Arbeitsgebiet abgeschlossen wird S. § 4 (2) des Vertrages.
10. Die zu benennende Vergütung für der Streu- und Räumeinsätze des Winterdienstes wird wie folgt unterschieden:

**a) Bereitstellungspauschale:**

In dieser Bereitstellungspauschale sind die Kosten für Personal, das Einholen der Wetterdaten, die Vorhaltung von Maschinen, Geräten, Streugut, An- und Abfahrt zur Einsatzstelle sowie evtl. weiterer Aufwand, der im Rahmen der Auftragserledigung notwendig wird, enthalten. Für zusätzliche Einzelbeauftragungen in den jeweiligen Losen, außer an Schulen, werden anteilige Bereitstellungspauschalen vergütet; d.h.

mtl. Bereitstellungspauschale  $\cdot$  Anzahl der Streustrecken  $\cdot$  Anzahl der Tage  
 $\cdot$  Tage der Einzelbeauftragung.

Bei Wegfall von Streustrecken wird nach dem gleichen Abrechnungsverfahren der Betrag ermittelt.

#### b) Winterdienst an Schulen

An den Schulen erfolgt der Winterdienst durch den Schulhausmeister. Bei kurzfristigen Ausfällen in den Wintermonaten muss der Schulhausmeister vertreten werden. Da dies meist sehr kurzfristig erfolgt, wird bei den Schulen ein einmaliger Pauschalpreis pro Beauftragung vergütet. Die Preise pro laufenden Meter entsprechen den Preisen des jeweiligen Loses.

#### **b) Vergütung pro lfd. Meter**

- Einheitspreis für einen Einsatz räumen und streuen pro lfd. Meter  
(werktags / sonn- und feiertags)
- Einheitspreis für einen Einsatz streuen pro lfd. Meter (werktags / sonn- und feiertags)
- Einheitspreis für einen Einsatz „Aufnehmen und Abfahren des Streugutes“ pro lfd. Meter

#### **c) Durchführung von Kontrollfahrten**

Der Auftragnehmer führt im Bedarfsfall Kontrollfahrten eigenverantwortlich durch um die Streustrecken auf Glätte oder Schneefall zu überprüfen und ggf. Art und Weise des Einsatzes (räumen-streuen oder streuen) festzulegen.

Die Kontrollfahrt und die Einsätze sind gemäß der Festlegung der Straßenreinigungssatzung wie folgt auszuführen:



„In der Zeit von 7:00 bis 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalles bzw. nach entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20:00 Uhr sind werktags bis 07:00 Uhr die Arbeiten durchzuführen und sonn- und feiertags bis 09:00 Uhr“.

10. Die Zusammenstellung der Anlagen innerhalb der Lose basiert auf den jeweils aktuellen Anliegerverpflichtungen des ImmobilienService. Veränderungen durch den ImmobilienService sind jederzeit möglich, auch innerhalb der beauftragten Winterdienstperiode. Die Änderungen werden schriftlich vom ImmobilienService mitgeteilt und sind sofort von dem Bieter in den Einsatzplan zu übernehmen.
11. Für die Ausführung der Arbeiten sind entsprechende Vordrucke („Streuplan-Kontrollbogen“) mit Einsatzzeiten in den einzelnen Losen zu führen und am gleichen Werktag dem ImmobilienService zuzusenden. Die Vordrucke werden vom ImmobilienService gestellt und im Zusammenhang mit der Auftragsvergabe versandt.